

## **Protokoll**

**der 13. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am Dienstag den 02.02.2010 in der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8b, 15838 Am Mellensee**

---

### **Öffentlicher Teil:**

**Beginn:** 19.00 Uhr **Ende:** 20.00 Uhr

**Anwesende:** Herr H.-J. Thiemes Herr B. Kosensky  
Herr Ch. Wuthe Frau A. Lehmann

**Entschuldigt:** Herr Dr. M.Scholz Frau S. Müller  
Herr K.-U. Ritter-Bräuer

**Unentschuldigt:** keiner

### **Namen der anwesenden Bediensteten:**

Herr F. Broshog	Bürgermeister
Frau Ch. Richter	Teamleiterin I
Frau M. Keßler	SB Tourismus- u. Wirtschaftsförderung
	Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
03. Einwendung zur Niederschrift der 12. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Tätigkeitsbericht der Schiedsfrau
06. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
  - 6.1 Vertrag zur Führung des Hauses der Generationen“ in der Gemeinde Am Mellensee
  - 6.2 Benennung eines Kinder- und Jugendschutzbeauftragten
  - 6.3 Neubesetzung des Trägervertreters für den Kindertagesstättenausschuss Kita „Abenteuerland“ im OT Klausdorf
  - 6.4 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss
  - 6.5 Weitere Beratungspunkte
07. Vereinsarbeit in der Gemeinde Am Mellensee
08. Informationen und Anfragen

## **Zu 1. Begrüßung und Eröffnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr H.-J. Thiemes, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er informiert darüber, dass Frau Arndt als Schiedsfrau an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, aber die Möglichkeit nutzen möchte, in der nächsten Sitzung über ihre Arbeit zu berichten.

Weiterhin teilte er mit, dass Herr Habel seine Mitarbeit in der Gemeindevertretung und im Ausschuss gekündigt hat.

Somit muss ein neues Mitglied im Ausschuss benannt werden.

## **Zu 2. Anträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-**

Herr Thiemes, als Ausschussvorsitzender beantragt, den Tagesordnungspunkt 05 von der Tagesordnung zu nehmen.

Dem wird von den Mitgliedern zugestimmt und auf die nächste Sitzung verschoben.

## **Zu 3. Einwende zur Niederschrift der 12. Sitzung**

Es gibt keine Einwende zur 12. Niederschrift.

## **Zu 4. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohnerfragen an den Ausschuss.

## **Zu 6.0 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung**

### **6.1 Vertrag zur Führung des „Hauses der Generationen“ in der Gemeinde Am Mellensee**

Herr Broshog informiert allgemein über das Projekt. Das DRK wird Träger der Einrichtung und wird auch den Umbau finanzieren. Für dieses Projekt wurde von der Gemeinde, mit Beschluss der Gemeindevertretung, eine Kommunal-Kombistelle beantragt. Diese wird durch Frau Waack für drei Jahre besetzt. Sie wird ein Konzept erarbeiten, was mit dem DRK inhaltlich besprochen und umgesetzt werden soll. Nach den drei Jahren soll sich dieses Projekt durch Fördermittel und Einnahmen selbst tragen.

Sollte es keine Förderung geben, belaufen sich die jährlichen zusätzlichen Personalkosten auf 20.000,00 €.

Es wird noch einmal auf die Änderung im Vertragsentwurf hingewiesen. Der § 5 wurde bezüglich des Direktionsrechtes geändert, da Frau Waack über die GAG eingestellt ist und deren Weisung für die drei Jahre unterliegt. Von der Gemeinde erhält sie nur die Arbeitsaufgaben.

Die Bewirtschaftungskosten für dieses Projekt sind in der Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung aufgeschlüsselt.

Herr Thiemes hat Bedenken gegenüber dem Projekt. Er stellt die Frage, inwieweit der Bedarf abgefragt wurde, welche Vereine und Institutionen gefragt wurden?

Warum reichen die vorhandenen Räumlichkeiten nicht aus, um den Bedarf zu decken, bzw. was wird dann aus den Räumlichkeiten, die bisher von den Vereinen genutzt werden?

Herr Broshog informiert darüber, dass er mehrere Anfragen bezüglich verschiedener Angebote hat und weist auch darauf hin, dass es nicht nur ein „Haus der Generationen“ für den OT Sperenberg werden soll, sondern für die gesamte Gemeinde. Frau Waack wird weiterhin den Bedarf abfragen. Mit diesem Projekt soll auch dem demografischen Wandel entgegengewirkt werden. Wir können nicht erst darauf warten, dass Jemand nachfragt, sondern die Angebote müssen für die Bürger da sein, dass sie sich wohlfühlen und ihre Interessen auch im unterschiedlichen Alter wahrnehmen können. Es wird auch nicht jedes Angebot kostenlos sein, da die Bewirtschaftungskosten finanziert werden müssen.

Auch für Herrn Wuthe sind einige Fragen bezüglich der Notwendigkeit des Projektes offen. Er bittet um die Vorlage des Konzeptes von Frau Waack in der nächsten Sitzung.

Durch Herrn Broshog wurde der Vorschlag gemacht, in der nächsten Sitzung gemeinsam mit einem Vertreter des DRK und Frau Waack, die Konzeption und damit die Zielvorstellungen darzulegen.

Frau Richter weist darauf hin, dass diese Fragen alle vor Antragstellung der Kommunal-Kombistelle hätten geklärt werden müssen.

## **Zu 6.2 Benennung eines Kinder- und Jugendschutzbeauftragten**

Der Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss stimmt der Benennung von Herrn Tscherwinka als Kinder- und Jugendschutzbeauftragten der Gemeinde zu.

## **Zu 6.3 Neubesetzung des Trägervertreters für den Kindertagesstättenausschuss Kita „Abenteuerland“ im OT Klausdorf**

Der Ortsbeirat Klausdorf schlägt Frau Ilona Lehmann als Trägervertreter in der Kita „Abenteuerland“ vor.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung diesem Vorschlag zuzustimmen.

## **Zu 6.4 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss**

Nach dem Ausscheiden von Frau Unglaube hat die Fraktion der UWG Frau Marianne Frey als sachkundigen Bürger im Kultur-, Sozial u. Tourismusausschuss vorgeschlagen.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung diesem Vorschlag zuzustimmen.

## **Zu 6.5 Weitere Beratungspunkte**

Es gibt keine weiteren Beratungspunkte für die Gemeindevertretersitzung.

## **Zu 7. Vereinsarbeit in der Gemeinde Am Mellensee**

### **Hierzu macht Herr Broshog folgende Ausführungen:**

Der RSV erhält 2.500,00 € für die Benutzung der Sportanlagen durch den Schulsport, da alle Kosten der Pflege usw. vom RSV getragen werden. Weiterhin wurden 70.000,00 € für den Ankauf des Sportplatzes und 184.000,00€ für den Um- und Ausbau der Sanitäranlagen in Mellensee von der Gemeinde getragen.

Für den Ankauf der Teilfläche des Sportplatzes in Sperenberg hat die Gemeinde 40.000,00 € übernommen.

Die Pflege des Sportplatzes erfolgt durch den Bauhof. Die Gemeinde zahlt weiterhin die Betriebskosten für die Sportplätze Kummersdorf-Gut und Sperenberg in Höhe von 2.500,00 €. Der KSV wurde seit 2006 an den Kosten der Flutlichtanlage jährlich in Höhe von 1.000,00 € beteiligt.

Der Rehagener Sportverein hatte keine Unterstützung erhalten und alle entstandenen Kosten selbst getragen.

Der SV Klausdorf ist für die Reinigung der Halle zuständig, da dort kein Schulsport durchgeführt wird.

Die Gemeinde finanziert die Düngemittel für die Sportplätze.

Den Vereinen stehen alle Sportanlagen bisher kostenfrei zur Verfügung.

Bezüglich der neu zu errichtenden Sporthalle Mellensee gab Herr Broshog den Hinweis, dass sich die Vereine in geeigneter Form an den Betriebskosten beteiligen müssen. Es muss auch eine Aufsicht am Nachmittag vor Ort sein.

Der „Förderverein Heimatstube Sperenberg e.V.“ trägt die Betriebskosten für die Heimatstube, dafür erhält er als Einnahme die Miete der Wohnung, die durch den Verein in der Heimatstube ausgebaut wurde. Weiterhin trägt der Verein die Kosten der baulichen und technischen Unterhaltung der Anlagen. Dafür wurden Fördermittel beantragt und genehmigt. Der Eigenanteil wurde durch die Gemeinde vorfinanziert und wird vom Verein zurückgezahlt.

Herr Thiemes und Herr Wuthe fragen nach der Rückzahlverpflichtung der Vereine. Hierzu kann Herr Broshog keine Auskunft geben, dies wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Bezüglich der Vereinsarbeit fragt Herr Wuthe nach der einheitlichen Satzung für die Nutzung der gemeindlichen Gebäude und Anlagen.

Hierzu teilt Herr Broshog mit, dass die Satzung erarbeitet wird und voraussichtlich im April in die Ausschüsse geht. Hier muss darauf geachtet werden, dass sie sozial abgestuft ist, dass Vereine und private Nutzer unterschiedlich herangezogen werden.

Herr Thiemes spricht weiterhin das Problem der Hallennutzung für den Sportverein in Sperenberg in den Ferien an.

Bezüglich dieses Sachverhaltes informiert Herr Broshog über ein sachlich geführtes Gespräch mit Vertretern des RSV und des KSV. Es wird in Zukunft so sein, dass die Halle in Sperenberg zu den Frühlings-, Herbst- und Winterferien von den Vereinen genutzt werden kann. In den großen Ferien wird sie in der 1-3 Woche geschlossen sein, um die Grundreinigung und die Parkettpflege durchzuführen. Die letzten 3 Wochen kann die Halle genutzt werden. Die einzelnen Trainingsgruppen der Vereine sollten sich zusammenschließen, um die Betriebskosten so gering wie möglich zu halten.

Herr Kosensky fragt nach, wie die Einnahmen nach der neuen Satzung verbucht werden.

Nach Auskunft des Bürgermeisters, werden diese objektbezogen als Einnahme verbucht, das heißt aber nicht, dass das Geld dann auch in dem Objekt ausgegeben werden kann, da nach der Doppik die Ausgaben immer den Produkten zugeordnet werden.

Das Parkett in der Klausdorfer Halle muss auch einmal erneuert werden. Diese Mittel sollten im Haushalt eingeplant werden.

#### **Zu 8. Informationen und Anfragen.**

Herr Kosensky fragt an, ob die Mitglieder des Ausschusses zustimmen, wenn er als Vertreter des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss wieder im Festausschuss für das „Festes der Vereine“ mitarbeitet.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem zu.

Thiemes  
Vors. d. KST-Ausschusses